

RWTH Absolventenbefragung 2014

ABSCHLUSSJAHRGANG 2012

Fakultät 6: Elektrotechnik und Informationstechnik

ERGEBNISBERICHT

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Rektors
vom Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling (6.0)
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen

Dezernat Planung, Entwicklung und Controlling der RWTH Aachen
Postanschrift: Templergraben 55, 52056 Aachen

Telefon:	0241/80-94039
Fax:	0241/80-92103
E-Mail:	absolventenbefragung@rwth-aachen.de
Web:	www.rwth-aachen.de
Redaktion:	M.A. Elena Sewelies
Verantwortlich:	Th. Trännapp, Ltd. Verw.Dir.
Layout:	Virginia Köller
Stand:	April 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Kurzbeschreibung	4
2. Verbleib nach dem Abschluss	6
3. Bewertung des Studiums	9
4. Internationalisierung	13
5. Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung	15
6. Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit	20
A1. Legende	25
<ul style="list-style-type: none">• Abkürzungsverzeichnis• Erläuterung zur Ergebnisdarstellung	
A2. Repräsentativität der Befragung	29

01

Kurzbeschreibung

1. Kurzbeschreibung

Tabelle 1: Themen, Anlage und Durchführung der Absolventenbefragung (Befragung des Abschlussjahrgangs 2012 im Wintersemester 2013/14)

Zentrale Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Vollerhebung; postalische Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung und drei Erinnerungen.
Grundgesamtheit	Prüfungsabschlussjahrgang 2012. Alle 5.244 Absolventinnen und Absolventen der RWTH Aachen mit Studienabschluss im Wintersemester 2011/12 und Sommersemester 2012. Keine Abschlüsse der Promotion und der International Academy
Adressqualität	723 unzustellbare Adressen (=13,8% der Grundgesamtheit)
Antworten	<ul style="list-style-type: none"> • 1.847 Absolventinnen und Absolventen • Antwortquote: 38% • Antwortquote (brutto): 37% (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung	15.10.2013 - 17.02.2014
Hinweise zur Auswertung	Antworten n<5 bezogen auf eine jeweilige Frage werden aufgrund des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

02

Verbleib nach dem Abschluss

2. Verbleib nach dem Abschluss

Tabelle 2: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?

Momentane Tätigkeit 1,5 Jahre nach Abschluss (Prozent, Mehrfachnennungen)	Bachelor				Diplom			Deutschland		
	ET/ITI	Wiring Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	ET & IT	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wiring	Diplom Elektrotechnik
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/ Erwerbstätigkeit	7	10	8	9	53	58	68	16	15	72
Ich bin im Vorbereitungsdienst/ Referendariat	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbständige/ freiberufliche Beschäftigung	2	0	1	2	4	3	3	2	2	3
Ich habe einen Gelegenheitsjob	3	0	3	8	0	0	0	7	9	0
Ich absolviere ein Praktikum/ Volontariat	7	10	8	3	0	0	0	5	10	0
Ich bin Trainee	0	0	0	0	2	3	3	0	1	1
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/ Umschulung	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Ich bin im Zweitstudium	10	5	9	10	4	3	3	7	8	2
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	88	75	85	75	4	3	1	71	69	3
Ich promoviere	0	0	0	3	51	45	37	3	2	29
Ich bin in Elternzeit/ Erziehungsurlaub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ich bin Hausfrau/ Hausmann (Familienarbeit)	0	5	1	1	0	2	0	0	1	0
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	2	0	1	2	2	2	1	3	3	3
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0
Sonstiges	5	10	6	4	0	0	2	5	4	1
Anzahl	59	20	79	739	47	65	532	222	292	273

Tabelle 3: An welcher Hochschule studieren Sie derzeit?

Hochschulwechsel zum Master (Prozent)	Bachelor				Deutschland	
	ET/IT/TI	Wirtng Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wirtng
Nein (Verbleib an RWTH Aachen bzw. bisherige Universität)	97	100	98	93	97	94
Ja (andere Hochschule)	3		2	7	3	6
Anzahl	64	23	87	755	165	302

03

Bewertung des Studiums

3. Bewertung des Studium

Tabelle 4: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...
 Antworten 1 und 2 von Antwortskala 1 = „Sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „Sehr unwahrscheinlich“.

Positive rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	Bachelor				Diplom			Deutschland		
	ET/IT/TI	Wirtling Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	ET & IT	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wirtling	Diplom Elektrotechnik
... denselben Studiengang wählen?	85	74	82	82	86	85	83	85	83	83
... dieselbe Hochschule wählen?	80	87	82	78	67	73	78	76	69	69
... wieder studieren?	100	96	99	96	94	94	96	94	94	96
Anzahl	65	23	88	798	49	67	545	252	321	278

Tabelle 5: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...
 Antworten 4 und 5 von Antwortskala 1 = „Sehr wahrscheinlich“ bis 5 = „Sehr unwahrscheinlich“.

Negative rückblickende Studienentscheidung (Prozent)	Bachelor				Diplom			Deutschland		
	ET/IT/TI	Wirtling Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	ET & IT	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wirtling	Diplom Elektrotechnik
... denselben Studiengang wählen?	6	9	7	8	6	7	7	8	9	8
... dieselbe Hochschule wählen?	8	9	8	9	14	12	10	10	12	14
... wieder studieren?	0	4	1	2	2	3	2	3	4	2
Anzahl	65	23	88	798	49	67	545	252	321	278

**Tabelle 6: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Antworten 1 und 2 von Skala 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“.**

Gute Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent)	Bachelor				Diplom			Deutschland		
	ET/IT/TTI	Wirtling Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	ET & IT	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wirtling	Diplom Elektrotechnik
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	74	63	71	59	62	65	61	68	47	64
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	85	75	82	78	79	78	74	85	72	87
Studienanforderungen in der vorgesehenen Zeit zu erfüllen	45	13	37	42	37	36	37	47	38	43
System und Organisation von Prüfungen	65	42	59	48	56	57	54	53	41	60
Aufbau und Struktur des Studiums	66	38	58	52	58	61	61	60	47	64
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	44	29	40	51	46	49	56	50	36	54
Training von mündlicher Präsentation	3	0	2	23	6	4	14	13	7	13
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	12	8	11	34	23	26	40	25	17	30
Aktualität der vermittelten Methoden	71	43	64	64	52	51	60	62	59	49
Didaktische Qualität der Lehre	26	13	22	36	17	17	27	36	34	39
Fachliche Qualität der Lehre	95	88	93	87	87	88	88	90	86	89
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	83	39	72	68	81	81	83	76	62	81
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	59	33	52	46	42	41	51	55	34	47
Kontakte zu Lehrenden	45	17	37	44	33	35	36	56	35	56
Kontakte zu Mitstudierenden	78	83	80	84	79	80	78	82	82	82
Barrierefreiheit der Lehrmaterialien für Studierende mit chronischer Erkrankung und/oder Behinderung	64	17	47	40	30	19	38	-	-	-
Anzahl	66	24	90	813	52	69	552	256	333	284

**Tabelle 7: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Antworten 4 und 5 von Skala 1 = „Sehr gut“ bis 5 = „Sehr schlecht“.**

Weniger gute Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen (Prozent)	Bachelor				Diplom			Deutschland		
	ET/IT/TI	Wirtling Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	ET & IT	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wirtling	Diplom Elektrotechnik
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	6	8	7	13	4	6	11	8	25	5
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen	5	4	4	5	4	3	6	4	8	2
Studienanforderungen in der vorgesehenen Zeit zu erfüllen	32	50	37	31	23	25	32	29	37	27
System und Organisation von Prüfungen	9	13	10	22	15	16	17	18	29	16
Aufbau und Struktur des Studiums	5	17	8	14	17	17	11	11	19	10
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	26	33	28	22	25	20	16	23	34	17
Training von mündlicher Präsentation	77	92	81	60	83	81	70	66	78	65
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	61	71	63	42	54	46	33	50	57	40
Aktualität der vermittelten Methoden	5	17	8	9	10	7	10	9	10	11
Didaktische Qualität der Lehre	29	35	30	22	37	36	33	25	24	25
Fachliche Qualität der Lehre	0	4	1	2	0	0	3	2	3	1
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2	26	8	12	4	4	5	9	16	2
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	15	21	17	23	19	17	15	19	24	15
Kontakte zu Lehrenden	22	42	27	27	40	33	35	18	36	21
Kontakte zu Mitstudierenden	0	4	1	3	8	6	6	4	6	5
Barrierefreiheit der Lehrmaterialien für Studierende mit chronischer Erkrankung und/oder Behinderung	9	33	18	15	10	13	13	-	-	-
Anzahl	66	24	90	813	52	69	552	256	333	284

04

Internationalisierung

4. Internationalisierung

Tabelle 8: Auslandsaufenthalt und dessen Hintergrund

Internationale Mobilität (Prozent)	Bachelor				Diplom			Deutschland		
	ET/IT/TI	Wirtling Elektr. Energ.	Fak 6	RWTH	ET & IT	Fak 6	RWTH	BA Elektrotechnik	BA Wirtling	Diplom Elektrotechnik
Mobilität während Studium - gesamt	10	25	14	19	42	47	48	11	24	27
Davon Auslandssemester	7	4	7	9	10	14	23	5	14	10
Davon Auslandspraktikum	3	17	7	8	38	39	26	4	10	17
Anzahl	71	24	95	834	52	70	564	268	348	296

Tabelle 9: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

Fremdsprachenkompetenz - Vermittlung versus Berufs anforderungen (Prozent)	Bachelor								Diplom						Deutschland					
	ET/IT/TI		WirtIng Elektr. Energ.		Fak 6		RWTH		ET & IT		Fak 6		RWTH		BA Elektrotechnik		BA WirtIng		Diplom Elektrotechnik	
	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf	bei Abschluss	Anforderung Beruf
In sehr hohem Maße	52	44	32	67	46	50	47	50	52	67	57	70	53	56	51	51	40	59	48	64
Mittel	32	44	36	33	33	42	25	15	31	8	29	8	23	19	26	29	28	23	30	17
Gar nicht	17	11	32	0	21	8	28	35	17	25	14	22	23	24	23	20	31	18	22	20
Anzahl	60	9	22	3	82	12	756	96	48	24	65	37	526	360	227	41	302	66	271	187

05

Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung

5. Vergleich Kompetenzvermittlung und Arbeitgeberanforderung

Abbildung 1: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

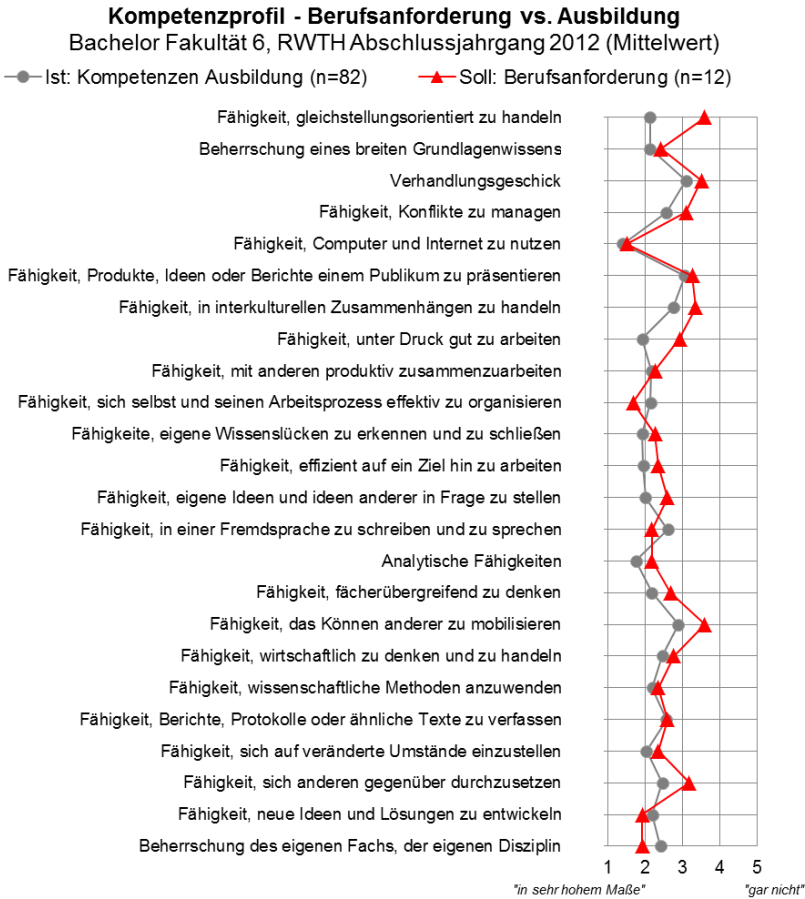


Abbildung 2: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.

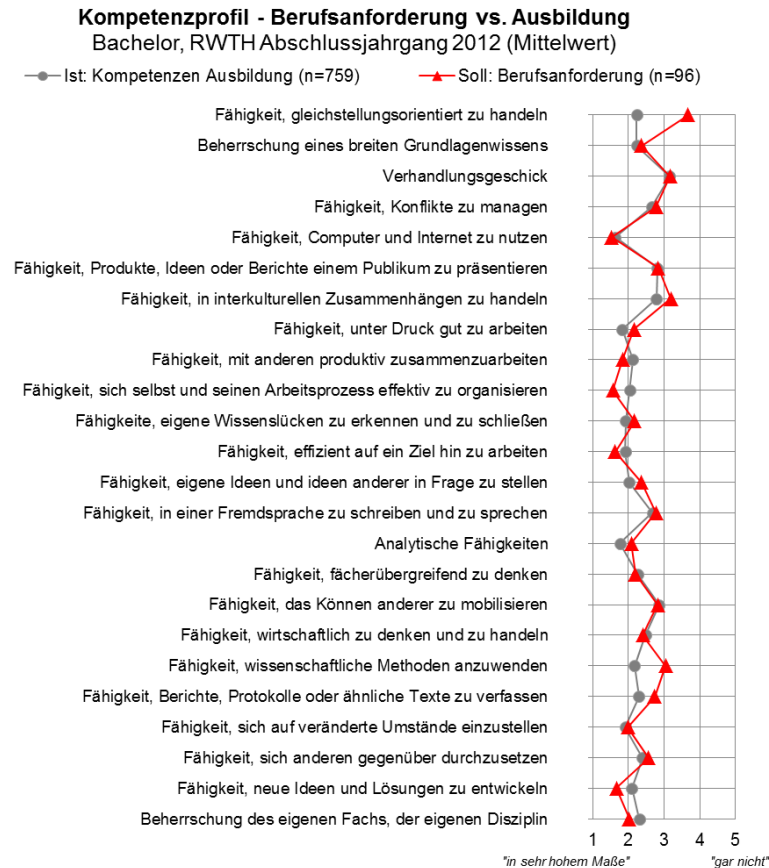
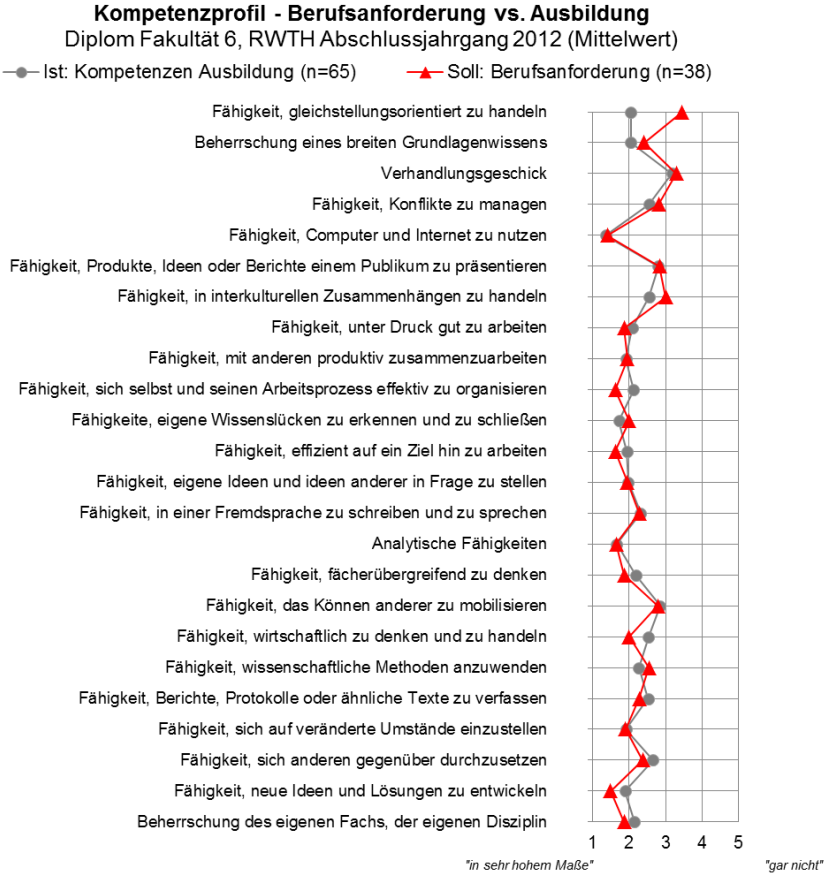
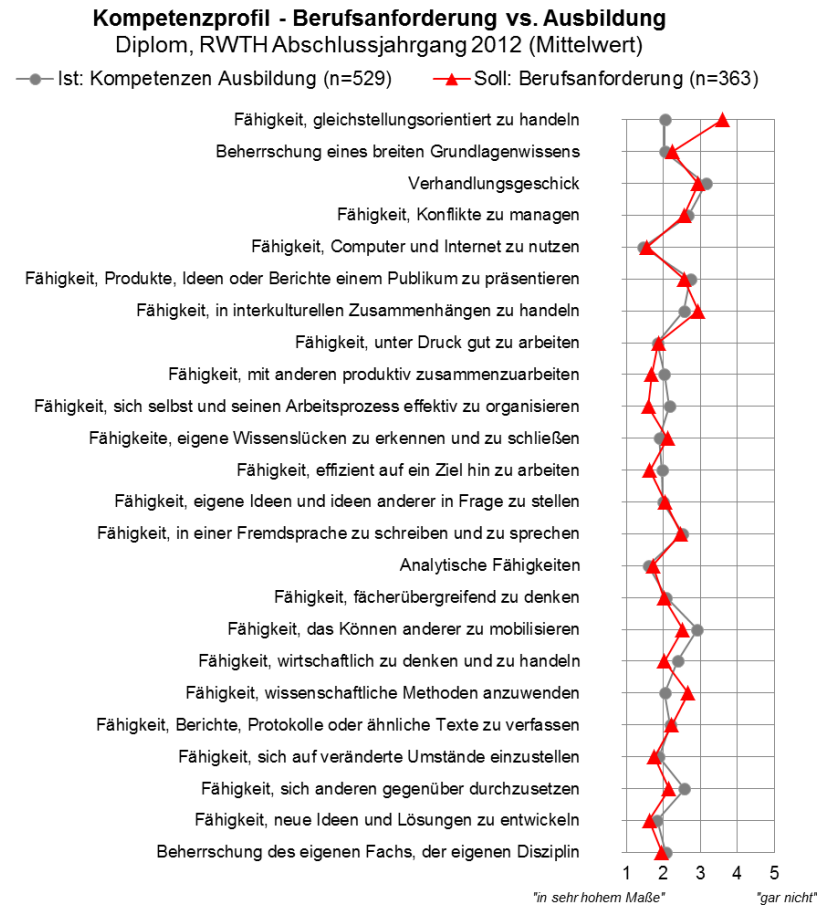


Abbildung 3: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen? Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.



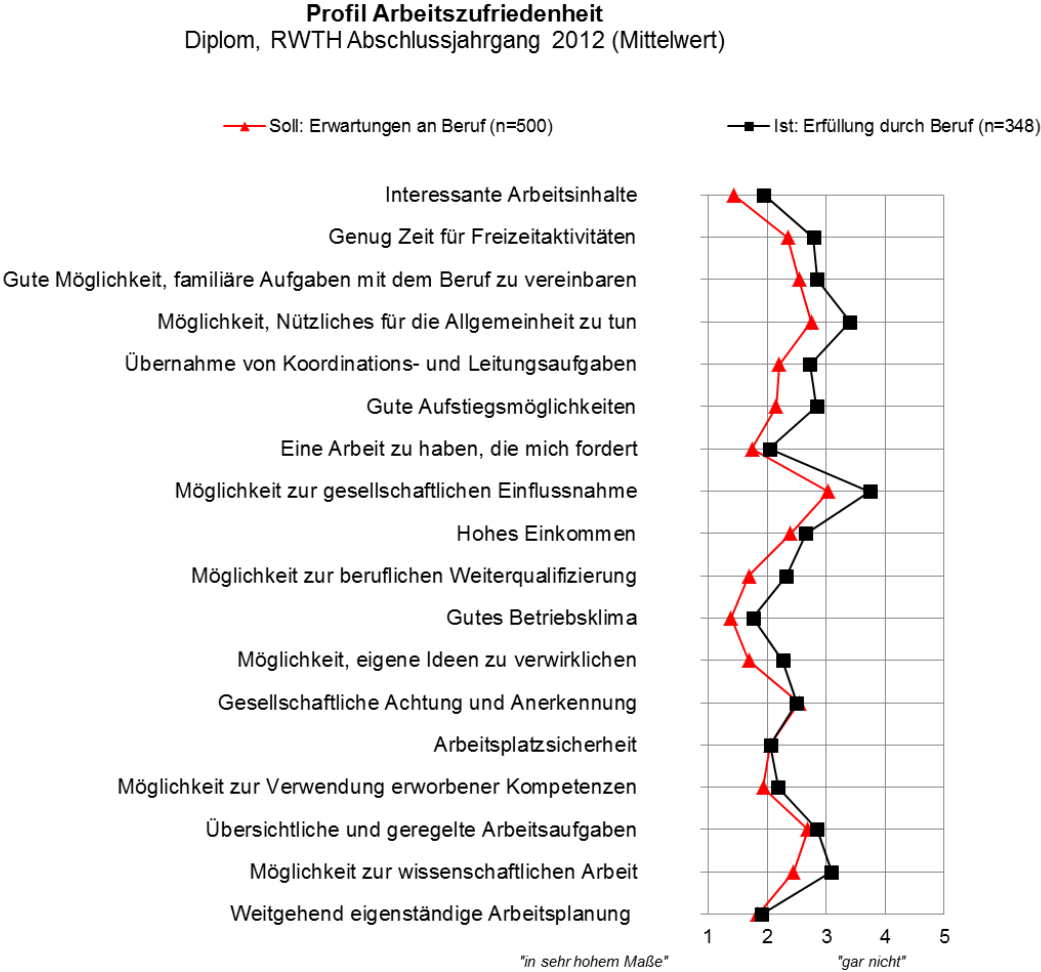
**Abbildung 4: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen?
Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/ Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?
Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**



06

Vergleich persönliche Erwartungen an den Beruf und Arbeitszufriedenheit

**Abbildung 8: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?
In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?
Antwortskala von 1 = „In sehr hohem Maße“ bis 5 = „Gar nicht“.**



A1

Legende

A1. Legende

- **Abkürzungsverzeichnis**

Biotech	Biotechnologie
Baulng	Bauingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Wirtling Bau	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Bauwesen (B.Sc. +M.Sc.)
Maschbau	Maschinenbau (B.Sc.)
Wirtling Maschbau	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Maschinenbau (B.Sc. + M.Sc.)
Rohstoffing	Rohstoffingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Entsorg.-Ing.	Entsorgungsingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Wirtling Werkstoff/Prozess	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Werkstoff- und Prozesstechnik (B.Sc. + M.Sc.)
Werkstoffing	Werkstoffingenieurwesen (B.Sc. + M.Sc.)
Angew. Geo.	Angewandte Geographie (B.Sc. + M.Sc.)
Angew. Geow.	Angewandte Geowissenschaften (B.Sc. + M.Sc.)
Georess	Georessourcenmanagement (B.Sc. + M.Sc.)
Metallurgie und Werkstoff.	Metallurgie und Werkstofftechnik (B.Sc. + M.Sc.)
Wirtling Elektr. Energ.	Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Elektrische Energietechnik (B.Sc. + M.Sc.)
E-technik/ Info-technik	Elektrotechnik und Informationstechnik (M.Sc.)
German.	Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft (B.A. + M.A.)
Sprach- u. Komm.	Sprach- und Kommunikationswissenschaft (B.A. + M.A.)
Pol. Wiss.	Politische Wissenschaft (B.A. + M.A.)

BWL	Betriebswirtschaftslehre / Business Administration (B.Sc. + M.Sc.)
LA	Lehramt (alle Fächer)
BA	Bachelor (alle Fächer)
StEx	Staatsexamen (Medizin und Zahnmedizin)
RWTH	Gesamtwert für RWTH hinsichtlich der jeweiligen Abschlussart
Uni D	Gesamtwert für alle im Projekt beteiligten Universitäten
Deutschland	alle 72 im Projekt Absolventenbefragung beteiligte Hochschulen
BA-U	alle Bachelorabschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen
MA-U	alle Masterabschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen
Trad-U	alle traditionellen Abschlüsse im Projekt beteiligter Hochschulen (Diplom, Magister, Staatsex.)
Zielp	Zielprobe
TN	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anz	Anzahl

- **Erläuterung zur Ergebnisdarstellung**

Aufbau der Tabellen

Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und - soweit erforderlich - die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die Spaltenprozente, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Begriff „Referenzstudium“

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2012 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2011 bis September 2012; Fachhochschulen: September 2011 bis August 2012); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium beziehen.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), da manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen).

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

A2

Repräsentativität der Befragung

A2. Repräsentativität der Befragung

Tabelle 1: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Bachelorabschlüsse.

Bachelorstudiengang	Rücklauf gesamt		Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr		
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN
		Anz	in %	in %	Zielp	TN	Zielp	TN	in %	in %	in %	in %	Median	Median	Median	Median	
Biologie	33%	75	25	63	64	37	36	96	100	4	0	5,9	6,0	2,1	2,0	1989	1989
Biotechnologie	44%	34	15	62	87	38	13	91	92	9	8	6,0	6,0	2,1	1,9	1989	1989
Chemie	38%	72	27	25	22	75	78	90	88	10	12	5,8	6,0	2,4	2,3	1989	1989
Informatik	46%	132	61	5	7	95	93	87	91	13	9	7,0	7,0	2,3	2,4	1989	1988
Mathematik	41%	51	21	31	33	69	67	96	95	4	5	6,0	6,0	2,2	2,0	1990	1989
Physik	41%	128	53	28	76	72	24	95	98	5	2	6,0	6,0	2,0	1,8	1990	1989
Fakultät 1 gesamt	41%	492	202	29	29	71	71	92	94	8	6	6,1	6,0	2,2	2,1	1989	1989
Architektur	26%	143	37	59	68	41	32	87	91	13	9	5,6	6,0	2,1	2,1	1989	1989
Fakultät 2 gesamt	26%	143	37	59	68	41	32	87	91	13	9	5,6	6,0	2,1	2,1	1989	1989
Bauingenieurwesen	45%	71	32	30	37	70	63	86	97	14	3	6,9	7,0	2,3	2,3	1989	1988
Wirtschaftsing. Bauwesen	37%	41	15	46	47	54	53	95	100	5	0	6,6	6,0	2,4	2,2	1989	1989
Fakultät 3 gesamt	54%	112	61	36	41	64	59	89	98	11	2	6,8	7,0	2,4	2,2	1989	1988
Maschinenbau	47%	343	161	37	11	63	89	97	99	3	1	8,0	8,0	2,5	2,5	1989	1987
Wirtschaftsing. FR Maschinenbau	40%	197	79	13	9	87	91	95	93	5	7	7,9	8,0	2,5	2,4	1989	1988
Fakultät 4 gesamt	44%	561	248	12	10	88	90	95	97	5	3	8,0	8,0	2,5	2,5	1989	1988
Rohstoffingenieurwesen	33%	64	21	17	14	83	86	89	95	11	5	7,7	8,0	2,1	2,1	1989	1988
Entsorgungsingenieurwesen	41%	39	16	38	38	62	63	95	92	5	7	7,0	7,0	2,4	2,1	1988	1988
Fakultät 5 gesamt	28%	321	89	31	26	69	74	92	96	8	4	7,1	7,0	2,2	2,4	1989	1988
Elektr. T/Inf. T/Techn. Inf.	36%	146	52	11	8	89	92	95	91	5	9	6,9	12,0	2,7	2,2	1989	1985
Wirtschaftsing. Elektr. Energ.	41%	58	24	26	38	74	63	91	95	9	5	6,9	7,0	2,7	2,8	1989	1988
Fakultät 6 gesamt	47%	204	95	15	15	85	85	94	96	6	4	6,9	7,0	2,7	2,8	1989	1988
German./Allg. Literaturwis	53%	30	16	87	94	13	6	83	81	17	19	5,8	6,0	1,9	1,7	1988	1989
Fakultät 7 gesamt	32%	236	76	67	68	33	32	89	92	11	8	6,2	6,0	1,9	1,8	1988	1988
Betriebswirtschaftslehre	26%	82	21	55	43	45	57	91	95	9	5	6,4	7,0	2,5	2,4	1989	1988
Fakultät 8 gesamt	24%	89	21	47	43	53	57	92	95	8	5	6,2	7,0	2,5	2,4	1989	1988
RWTH Bachelor gesamt	38%	2.176	835	68	28	32	72	92	95	8	5	6,6	7,0	2,4	2,3	1989	1988

Tabelle 2: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Masterabschlüsse.

Masterstudiengang	Rücklauf gesamt			Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr	
	in %	Zielp	TN	weiblich		männlich		deutsch		international		Zielp	TN	Zielp	TN	Zielp	TN
		Anz	in %	in %	Zielp	TN	Zielp	TN	in %	TN	in %	TN	Median	Median	Median	Median	
Biotechnologie	23%	65	15	69	67	31	33	88	92	12	8	4,6	4,0	1,6	1,7	1987	1986
Mathematik	42%	48	20	29	30	71	70	98	95	2	4	4,0	4,0	1,4	1,4	1988	1987
Informatik	43%	44	19	11	5	89	95	95	100	5	0	4,0	4,0	1,5	1,5	1988	1986
Chemie	39%	62	24	39	33	61	67	94	96	6	4	4,0	4,0	1,4	1,2	1988	1987
Physik	38%	64	24	16	21	84	79	97	91	3	9	4,0	5,0	1,3	1,2	1988	1986
Fakultät 1 gesamt	33%	373	124	36	29	64	71	81	87	19	13	4,3	4,0	1,5	1,4	1988	1986
Architektur	33%	51	17	55	65	45	35	80	87	20	13	4,0	5,0	1,6	1,7	1986	1986
Fakultät 2 gesamt	30%	57	17	53	65	47	35	81	87	19	13	4,2	5,0	1,7	1,7	1986	1986
Fakultät 3 gesamt	36%	14	5	14	20	86	80	93	100	7	0	4,0	4,0	1,6	1,3	1988	1986
Fakultät 4 gesamt	28%	89	25	19	12	81	88	47	75	53	25	4,5	5,0	2,0	1,8	1987	1986
Fakultät 5 gesamt	26%	198	52	36	42	64	58	65	73	35	27	4,4	5,0	1,8	1,7	1987	1986
Fakultät 6 gesamt	./.	46	-	9	-	91	-	37	-	63	-	4,0	-	1,8	-	1987	-
Fakultät 7 gesamt	25%	95	24	82	67	18	33	91	95	9	5	4,4	5,5	1,7	1,5	1986	1986
Fakultät 8 gesamt	./.	38	-	45	-	55	-	79	-	21	-	4,2	-	2,1	-	1986	-
Fakultät 10 gesamt	29%	52	15	63	73	37	27	58	79	42	21	4,7	5,0	1,8	1,6	1986	1985
RWTH Master gesamt	32%	872	282	29	38	71	62	81	82	19	18	4,6	5,0	1,7	1,5	1987	1986

Tabelle 3: Rücklauf und Anteile relevanter Gruppen in der Grundgesamtheit und Stichprobe zur Bestimmung der Zielgruppenadäquanz. RWTH Absolventenbefragung 2014, Abschlussjahrgang 2012, nur Diplom.

Diplomstudiengang	Rücklauf gesamt		Geschlecht				Nationalität				Fachsemester		Abschlussnote		Geburtsjahr		
	in %	Zielp Anz	TN	weiblich Zielp in %	TN	männlich Zielp in %	TN	deutsch Zielp in %	TN	international Zielp in %	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	TN	Zielp Median	
Informatik	42%	106	45	4	7	96	93	75	95	25	5	17,0	15	1,8	1,6	1983	1983
Physik	48%	46	22	17	14	83	86	93	83	7	17	13,5	14	1,6	1,7	1985	1984
Fakultät 1 gesamt	40%	247	98	19	12	81	88	84	92	16	8	13,8	14	1,7	1,6	1984	1984
Architektur	23%	66	15	39	27	61	73	73	86	27	14	13,5	15	1,9	2	1985	1983
Fakultät 2 gesamt	23%	66	15	39	27	61	73	73	86	27	14	13,5	15	1,9	2,0	1985	1983
Bauingenieurwesen	38%	56	21	32	29	68	71	75	90	25	10	12,1	12	2,4	2,4	1986	1986
Fakultät 3 gesamt	24%	86	21	30	29	70	71	83	90	17	10	12,0	12	2,4	2,4	1986	1986
Maschinenbau	41%	495	204	8	6	92	94	94	98	6	2	13,0	13	2,0	2,0	1985	1985
Wirt.Ing.Maschinenb.	37%	175	65	12	9	88	91	95	97	5	3	12,4	12	2,0	2,0	1986	1984
Fakultät 4 gesamt	41%	696	282	9	7	91	93	95	98	5	2	12,8	13	2,0	2,0	1986	1985
Metallurgie und Werkstc	40%	52	21	15	24	85	76	94	100	6	0	11,7	11	1,8	1,5	1986	1985
Fakultät 5 gesamt	16%	128	21	28	24	72	76	91	100	9	0	14,4	11	1,8	1,5	1986	1985
Elektrotechnik/ Informati	44%	118	52	10	92	90	8	81	91	19	9	12,3	12	2,3	2,2	1986	1985
Fakultät 6 gesamt	29%	182	52	12	92	88	8	82	91	18	9	12,5	12	2,3	2,2	1986	1985
Zahnmedizin	26%	58	15	76	27	24	73	83	92	17	8	12,1	12	1,8	1,6	1985	1984
Medizin	29%	177	52	66	69	34	31	92	100	8	0	13,6	13	1,8	2,0	1986	1985
Fakultät 10 gesamt	24%	309	75	69	70	31	30	92	97	8	3	12,4	13	1,8	2,0	1985	1985
RWTH Diplom, Staatsexamen gesamt	33%	1.726	564	25	13	75	87	89	96	11	5	13,1	13	2,0	2,0	1985	1985

Legende

./ Berechnung nicht möglich

Regeln zur Auswahl von auswertbaren Studiengängen

1. Es werden alle Bachelor- und Masterstudiengänge ausgewertet.
2. Sollten aufgrund der Bachelor-Masterumstellung noch nicht genügend Abschlüsse vorliegen, werden alte Abschlüsse (Diplom, Magister, LA) ausgewertet.
3. Große Studiengänge (>60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von ≥ 10 Personen.
4. Kleine Studiengänge (5 bis 60 Abs.): Auswertung ab Rücklauf von 30% und mehr als 5 Personen (speziell für Reakkreditierung).
5. Keine Studiengänge mit einem Rücklauf von ≤ 5 Personen (Datenschutz).
6. Auf Anfrage auch Auswertung von Magister und LA Abschlüssen, abhängig von Rücklauf.